Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08975455

Kreis Bautzen

Gemeinde Hoyerswerda, Stadt

Anschrift Dorfstraße 61

Gem. * Fl-stck. * Flur Schwarzkollm * 43 * 5

Kurzcharakteristik

Bauernhof mit Wohnhaus, Seitengebäude und Hofmauer mit einem großen Torbogen und zwei kleinen Pforten, dazu Feldscheune; ortstypische Hofanlage in Backsteinbauweise, hinter dem Bauernhof noch große Feldscheune aus Backstein, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Bei Schwarzkollm handelt es sich um ein Straßendorf mit gewannähnlicher Streifen- u. Großblockflur. Der Ortsname geht auf Cholm, „kegeliger Hügel“, zurück, was auf die das Dorf umgebende Grauwacke Bezug nimmt. 1847 vernichtete ein Brand fast alle Häuser, die zu dieser Zeit noch in Holz mit Strohdächern gebaut waren. Die heutigen Bauten stammen aus den Jahren nach 1847. Das Dorf ist in der Struktur seiner beidseitig der Straße erbauten Höfe völlig authentisch überkommen. Die eingeschossigen, seltener zweigeschossigen Wohnhäuser und die eingeschossigen Nebengebäude (Auszugshäuser) weisen meist mit dem Giebel zur Straße und grenzen mit der hinten liegenden Scheune und der vorderen Hofemauer einen Hof ein, wobei die Bauten fast immer aneinandergebaut sind. Oft befindet sich hinten im Grundstück eine weitere Scheune. Als Baumaterial diente Backstein, der unverputzt blieb. So ist es auch bei Nummer 61 der Fall, allerdings wurde das Nebengebäude in seinem vorderen Teil abgerissen. Unter Schutz stehen Wohnhaus, Seitengebäude und Hofmauer mit einem großen Torbogen und zwei kleinen Pforten, dazu die Feldscheune hinter dem Hof. Beachtenswert bei der Feldscheune ist – wie bei vielen anderen Feldscheunen auch – die dekorative Ausbildung der Lüftungslöcher. Das Wohnhaus ersetzte - wahrscheinlich in den 1920er Jahren - ein älteres, doch ist hier abzulesen, daß man sich an Althergebrachtem orientierte und nur Details wie unter anderem das dreieckige Giebelfenster dem Stil der Zeit anpaßte. Das Anwesen ist Zeugnis bäuerlichen Lebens und Wirtschaftens vergangener Zeiten. In Aufbau und Material zeugen Hof und einzelne Bauten von der Bauweise der Region auch in baugeschichtlicher Hinsicht. Der Hof ist authentischer Bestandteil des alten Ortes.
LfD/2012

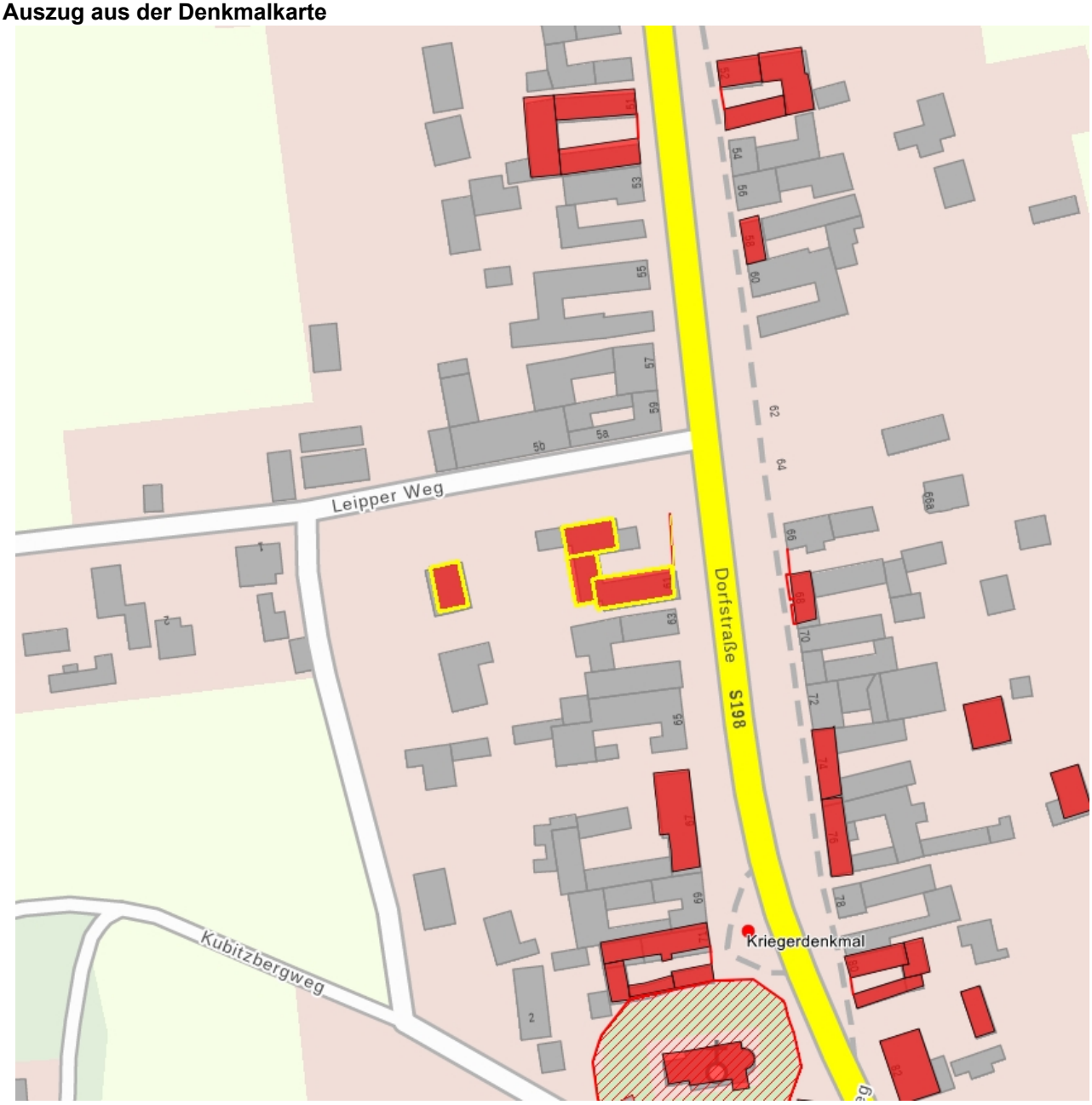
Datierung um 1920 (Bauernhaus); um 1900 (Feldscheune)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**LXVII/61/4**
Aufnahmejahr	1998
Fotograf	Kube, Ricarda
Beschreibung	Bauernhof mit Wohnhaus und Scheune, mit Hofmauer mit Torbogen

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.